

Börsen- versus OTC-Handel in der Stromwirtschaft (Ein Regelwerk für OTC-Geschäfte)

Datum: 10. September 2009
Ort: Frankfurt, InterCityHotel
Referent: Prof. Dr. Karl Frauendorfer, Institut für Operations Research und
Computational Finance der Universität St. Gallen

Workshop I: Stromhandel innerhalb von Wochenfrist

09:00 - 09:15 Begrüssung und Zielsetzung der Veranstaltung
09:15 - 10:30 Spotpreisdynamiken der EEX und EXAA und ihr Zusammenhang
10:30 - 10:45 Kaffeepause
11:00 - 11:45 Absicherung offener Positionen
11:45 - 12:30 Produkte mit Wahlrechten
*12:30 - 13:30 Mittagessen**

Workshop II: Mittel- und langfristiger Stromhandel

13:30 - 14:15 Die HPFC-Dynamik an der EEX
14:15 - 15:15 Verträge ohne Wahlrechte
15:15 - 15:30 Kaffeepause
15:30 - 16:45 Bewirtschaftung von Swing-Optionen
16:45 - 17:00 Zusammenfassung und Feedback-Runde

Börsen- versus OTC-Handel in der Stromwirtschaft (Ein Regelwerk für OTC-Geschäfte)

Das Institut für Operations Research und Computational Finance der Universität St. Gallen bietet in Zusammenarbeit mit der Delta Energy Solution AG am 10. September 2009 in Frankfurt ein ganztägiges Seminar zum Thema *Stromhandel* an. Das Seminar richtet sich an Front Office, Middle Office, Beschaffung und Risiko-Controlling von Energieversorgern sowie an Stromhändler und Broker.

Der fortlaufende OTC-Handel im Strommarkt erweitert den Handlungsspielraum gegenüber einem rein Börsen-basierten Vorgehen. Die Absolvierenden dieses Seminars lernen, diese Möglichkeiten gegenüber Replikationsstrategien oder dann Produkten an den Strombörsen EEX (Marktgebiet Deutschland/Österreich sowie Schweiz) und EXAA risikogerecht zu beurteilen. Produktbezogene Analysen zeigen das Vorgehen und die Methodik auf Basis der risikogerechten Kapitalrendite auf.

Um den unterschiedlichen Dynamiken in Spot- und Forward-Märkten gerecht zu werden, findet dieses Seminar in 2 Workshops ("Stromhandel innert Wochenfrist" und "Mittel- und langfristiger Stromhandel") statt, welche man unabhängig voneinander besuchen kann.

Die beiden Workshops gliedern sich jeweils in 3 Module, welche aufeinander aufbauend die folgenden Lerninhalte vermitteln.

Workshop I: Stromhandel innert Wochenfrist

Das Startmodul charakterisiert die **Spotpreis-Dynamiken** von EEX-Phelix, EEX-Swissix und EXAA sowie deren Zusammenhänge. Dabei steht die Anwendung ökonomischer Modelle im Mittelpunkt. Es folgen ergänzend die Einführung von Kenngrößen für die jeweiligen Markt-Dynamiken der stündlichen Spotpreise und deren Gegenüberstellung. Daraus leitet man die stündlichen Spot-Risikoprofile getrennt nach Short- und Long-Positionen für den Spothandel mit Frist von einer Woche ab. Abschliessend erfahren die Spotpreisprognosen gegenüber den HPFC-Werten am kurzen Ende eine Abgrenzung voneinander.

Für die **offenen Positionen** des kurzfristigen Bereichs erarbeitet man eine spotmarktkonforme Bewertung und quantifiziert ihre Risiken in Bezug auf die Spotbörsen mittels entsprechenden Profit&Loss-Verteilungen. RAROC-basierte Trigger-Preise für Blockprodukte kommen im fortlaufenden OTC-Handel zum Einsatz, die als Basis für (partielle) **Absicherungen** dienen. Aktuelle Konzepte des quantitativen Risk-Managements finden dabei Anwendung, um die Wirksamkeit der umzusetzenden Absicherungsstrategien beurteilen zu können.

Um die inhärenten Spotpreis-Risiken zu reduzieren, bieten sich (strukturierte) **Produkte mit Wahlrechten** als weitere Absicherungsinstrumente an. Im kurzfristigen Bereich sind die entsprechenden Underlyings "Spotprodukte", welche aufgrund ihrer komplexen Preisdynamik und stochastischen Abhängigkeiten eine sophistische Bewertung erfordern. Das Urteil bezüglich der Wirksamkeit der nichtlinearen Absicherungsgeschäfte im OTC-Handel erfolgt unter Einbezug kohärenter Risikomasse.

Workshop II: Mittel- und langfristiger Stromhandel

Das Startmodul stellt die **HPFC-Dynamiken** der Marktgebiete Deutschland/Österreich und der Schweiz mit ihren verschiedenen Preis-Shapes in den Mittelpunkt. Es zeigt deren Sensitivität in Abhängigkeit von den Volatilitätsstrukturen der Standardprodukte auf und ebenso deren grenzüberschreitenden Zusammenhänge. Schliesslich erfolgt das Herleiten von Forward-Risikoprofilen getrennt nach Long- und Short-Positionen in Stundengranularität mit Fristen von bis zu 5 Folgejahren.

Mittel- und langfristige **Verträge ohne Wahlrechte** erfahren eine marktkonforme Bewertung unter Einbezug der Forward-Preisdynamiken, und die entsprechenden P&L-Verteilungen weisen ihre Risiken aus. Der Unterricht führt RAROC-basierte Trigger-Preise für solche Verträge im OTC-Handel ein, die als Basis für allfällige Glattstellungen dienen. Adäquate Konzepte des quantitativen Risk-Managements zeigen alternative Strategien zur Absicherung mittels Standard- und Nicht-Standardprodukten auf und beleuchten deren Wirksamkeit.

Swing-Optionen dienen nicht nur der Absicherung von Preisrisiken sondern auch der Absicherung von Volumenrisiken. Bewertung und effiziente Bewirtschaftung dieses Vertragstyps sind anspruchsvoll, weil zum einen Swing-Optionen eine amerikanische Ausübung erlauben, zum anderen nebst den Wahlrechten in der Regel auch Ausübungsverpflichtungen (in Form von Leistungs- bzw. Energie-Limiten und/oder Ratchets) für den Halter der Option Anwendung finden. Zentral für das Verständnis ist das Zeit-Energie-Diagramm, welches die inhärente Flexibilität und die Verpflichtungsstrukturen eines Swing-Produkts aufzeigt. Abschliessend zeigen repräsentative Fallbeispiele die Sensitivität von Preis und Hedge-Portfolio in Abhängigkeit von den Risikofaktoren sowie von verschiedenen Vertragsparametern auf.

Anmeldung

per Fax an: +41 (0)61 270 84 50

"Börsen- versus OTC-Handel in der Stromwirtschaft"

Wir melden uns mit ... Person(en) verbindlich an

- Workshop I: Stromhandel innert Wochenfrist
- Workshop II: Mittel- und langfristiger Stromhandel

Veranstaltungsdatum
10. September 2009

Anmeldeschluss
7. August 2009

Veranstaltungsort
InterCityHotel Frankfurt
Poststrasse 8
60329 Frankfurt am Main

Teilnehmerzahl
maximal 15

Preis
1'250.- EUR Vorzugspreis bei Buchung beider Workshops oder 750.- EUR pro Workshop und Teilnehmer(in)*

*Der Preis deckt Unterlagen, Pausengetränke und Businesslunch ab. Der Businesslunch ist selbstverständlich auch für Teilnehmer(innen) inbegriffen, die ausschliesslich den 2. Workshop besuchen. Nicht enthalten sind Mehrwertsteuer und eventuelle Übernachtung.

Wir bitten um Zusendung der Teilnahmebestätigung. Das Begleichen der Tagungsgebühren erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang.

Firma:
Teilnehmer/Fachbereich:
Anschrift:
Tel:
E-Mail:

Stempel des Unternehmens

Unterschrift